



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jan Schiffers AfD**
vom 23.01.2023

Förderung des Films „Corsage“ mit [REDACTED] und andere Projekte des FFF

Der österreichische Schauspieler [REDACTED] wird beschuldigt, im Besitz von 58 000 Dateien mit kinderpornografischem Inhalt gewesen zu sein.

Diesbezüglich wolle sich [REDACTED] am 08.02.2023 vor Gericht schuldig bekennen. Die Vorwürfe sollen nach Medienberichten jedoch schon seit September 2022 bekannt gewesen sein und bereits im August 2021 soll seine damalige Lebensgefährtin deswegen Anzeige erstattet haben. Jeder in der Branche soll gewusst haben, um wen es sich handelt, doch es blieb darüber ein Mantel des Schweigens bis zur Hausdurchsuchung.

Die Historienserie „Corsage“, in der [REDACTED] eine Hauptrolle besetzte, wurde auch vom FilmFernsehFonds (FFF) Bayern gefördert.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie hoch war die Förderung durch den FFF Bayern für die Produktion der Historienserie „Corsage“? 3
2. Ab welchem Zeitpunkt wusste man seitens des FFF Bayern über die Anschuldigung gegenüber [REDACTED] pädophiler Neigung bzw. über den Besitz von kinderpornografischen Material seinerseits Bescheid? 3
3. Weshalb wurde die Zusammenarbeit mit [REDACTED] trotz der möglichen brancheninternen Kenntnisse vonseiten des FFF Bayern nicht sofort beendet? 3
- 4.1 Wie hoch ist die Beteiligung des Freistaates Bayern am FFF Bayern (bitte in Prozent der Beteiligung ausweisen)? 3
- 4.2 Mit welchen Summen wurde der FFF Bayern durch den Freistaat in den letzten drei Jahren gefördert? 3
- 4.3 Wusste die Staatsregierung bereits zu einem früheren Zeitpunkt von den Anschuldigungen gegen [REDACTED]? 3
5. Wie hoch ist die Beteiligung des Bayerischen Rundfunks an der FFF Bayern? 4

6. Wurden oder werden durch den Freistaat Bayern auch sogenannte queere Filmprojekte wie zum Beispiel „Oskars Kleid“ gefördert?	4
Hinweise des Landtagsamts	5

Antwort

des Staatsministeriums für Digitales

vom 16.02.2023

- 1. Wie hoch war die Förderung durch den FFF Bayern für die Produktion der Historienserie „Corsage“?**

Der unabhängige Vergabeausschuss, der bei der FilmFernsehFonds Bayern GmbH (FFF Bayern) nach Maßgabe der Nr. 8.3 Richtlinien für die Bayerische Film- und Fernsehförderung (Richtlinien) gebildet wird, hat nach Auskunft des FFF Bayern die Produktion des Kinofilms „Corsage“ im Oktober 2020 mit 90.000 Euro zur Förderung empfohlen.

- 2. Ab welchem Zeitpunkt wusste man seitens des FFF Bayern über die Anschuldigung gegenüber [REDACTED] pädophiler Neigung bzw. über den Besitz von kinderpornografischen Material seinerseits Bescheid?**

Laut FFF Bayern wurde die Anschuldigung dem FFF Bayern durch die Berichterstattung in der Presse ab dem 13.01.2023 bekannt.

- 3. Weshalb wurde die Zusammenarbeit mit [REDACTED] trotz der möglichen brancheninternen Kenntnisse vonseiten des FFF Bayern nicht sofort beendet?**

Nach Auskunft des FFF Bayern hat es eine Zusammenarbeit zwischen dem FFF Bayern und [REDACTED] nie gegeben.

- 4.1 Wie hoch ist die Beteiligung des Freistaates Bayern am FFF Bayern (bitte in Prozent der Beteiligung ausweisen)?**

55 Prozent.

- 4.2 Mit welchen Summen wurde der FFF Bayern durch den Freistaat in den letzten drei Jahren gefördert?**

Zur Erfüllung der Förderaufgaben des FFF Bayern wurden ihm in den letzten drei Jahren folgende Summen (in Euro) zugewiesen:

Jahr	Summe
2020	31.160.567,72
2021	25.216.420,00
2022	25.154.720,00

- 4.3 Wusste die Staatsregierung bereits zu einem früheren Zeitpunkt von den Anschuldigungen gegen [REDACTED]?**

Dem Staatsministerium für Digitales war dazu nichts bekannt.

5. Wie hoch ist die Beteiligung des Bayerischen Rundfunks an der FFF Bayern?

12 Prozent.

6. Wurden oder werden durch den Freistaat Bayern auch sogenannte queere Filmprojekte wie zum Beispiel „Oskars Kleid“ gefördert?

Eine allgemeingültige Definition des Begriffs „queere Filmprojekte“ gibt es laut FFF Bayern nicht. Im Übrigen wird auf die Antwort des Staatsministeriums für Digitales vom 05.12.2022 auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Ferdinand Mang und Katrin Ebner-Steiner (AfD) vom 03.11.2022 betreffend „Oskars Kleid – linke Propaganda gesponsert durch die Staatsregierung?“ (Drs. 18/25573) verwiesen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.